Geschrieben von: Dieter Ludwig
Sonntag, 25. Oktober 2015 um 18:20

Helsinki. Eine Woche nach dem Erfolg der Französin Penelope Leprevost in Oslo gewann der Schweizer Romain Duguet in Helsinki das zweite Weltcupspringen der Saison, erfolgreiches Wochenende der deutschen Teilnehmer.

Nach dem Sieg der französischen Weltcup-Zweiten des letzten Finals Penelope Leprevost in Oslo vor acht Tagen gewann der Schweizer Romain Duguet (35) in Helsinki die zweite Wertungs-Prüfung der Westeuropaliga der 38. Saison seit 1978. Der Team-Europameisterschafts-Dritte von Aachen, der bis Ende 2011 für Frankreich startete, gewann - gleichzeitig erster Weltcup-Erfolg - im Stechen auf der elfjährigen Stute Quorida de Treho und kassierte für seine Frau Christiana als Besitzerin 35.000 Euro an Prämie. Mit einem Abstand von lediglich elf Hundertstelsekunden belegte die Britin Jessica Mendoza (29) auf der Stute Spirit T den zweiten Platz (28.000 €), sie war in Oslo Dritte geworden. Den dritten Platz belegte der Hesse Daniel Deußer (34). Der Weltcupgewinner von 2014 in Lyon ist der Erfolg in letzter Zeit nicht gerade hintergaloppiert, Preisgeld für den in Mechelen/ Blegien beheimateten zweimaligen deutschen Meister und Mannschafts-Vize-Eiuropameister: 21.000 Euro.

Auch die weiteren deutschen Teilnehmer fielen bei diesem CSI in der finnischen Hauptsadt überaus positiv auf. Hinter Pokalverteidiger Steve Guerdat (Schweiz) auf dem 14 Jahre alten Wallach Nino des Buissonetts (14.000) als Fünftem belegten um Weltcuppunkte Hans-Dieter Dreher (Weil) auf dem Hengst Embassy II (9.800) und der dreimalige Weltcupsieger Marcus Ehning (Borken) auf dem Hengst Comme il Faut (7.700) die nächsten Plätze. Nach Henk van de Pol (Niederlande) auf Willink (5.600) wurde Mario Stevens (Molbergen) auf Brooklyn (4.200) Achter. Patrick Stühlmeyer (Osnabrück) erreichte mit Lacan – ein Abwurf im Stechen - den elften Rang hinter dem Schweizer Meister Martin Fuchs auf Clooney.

In Springen an den vorausgegangen Tagen hatte Dreher auf Callisto ein Zeitspringen für sich entschieden und Mario Stevens mit Credo eine spezielle Prüfung. Dazu waren die deutschen Teilnehmer in fast allen Konkurrenzen vorne platziert.

In der Gesamtwertung des Weltcups der Westeuropaliga führt nach zwei Springen mit 29 Punkten der Niederländer Harrie Smolders, der in Oslo Achter geworden war und dessen Erfolg beim Weltcupspringen in Washinton wegen Gleichwertigkeit voll angerechnet wurde mit 20 Zählern. Dahinter liegen Marcus Ehning (24) und gleichauf die Französin Penelope Leprevost und Romain Duguet (je 20). Dreher ist mit 19 Punkten Fünfter. Die nächste Weltcupveranstaltung findet am kommenden Wochenende (28. Oktober bis 1. November) in Lyon statt.